



Sitzungsvorlage
240/065/2017

Amt/Abteilung: Kämmereiabteilung Datum: 23.05.2017	Aktenzeichen: 20.21.13		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	29.05.2017	Vorberatung N	
Haupt- und Bauausschuss	13.06.2017	Vorberatung Ö	
Stadtrat	27.06.2017	Entscheidung Ö	

Betreff:

1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit Nachtragshaushaltsplan und Nachtragsstellenplan

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Nachtragshaushalt 2017, der nach Vorlage der Verwaltung wie folgt abschließt:

1. im Ergebnishaushalt	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	131.966.725 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>144.205.890 €</u>
Jahresfehlbetrag	-12.239.165 €
2. im Finanzhaushalt	
die ordentlichen Einzahlungen auf	125.135.681 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>132.009.940 €</u>
Saldo der ordentlichen Ein-und Auszahlungen	-6.874.259 €
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0 €</u>
Saldo der außerordentlichen Ein-und Auszahlungen	0 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.376.878 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>16.214.229 €</u>
Saldo der Ein-und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-7.837.351 €
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	15.757.810 €
die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>1.046.200 €</u>
Saldo der Ein-und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	14.711.610 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	149.270.369 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>149.270.369 €</u>
Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	0

3. über den Nachtragsstellenplan

Begründung:

Im Rahmen der Beschlussfassung zum Ursprungshaushalt 2017 bestand zwischen Verwaltung, der Kommunalaufsicht und den Gremien dahingehend Einvernehmen, dass die Umsetzung der Maßnahmenpakete im Zusammenhang mit der Initiative „Landau baut Zukunft“ betreffend die Entwicklung weiterer Siedlungsflächen im Südwesten der Kernstadt und in den Stadtteilen nicht Gegenstand des originären Haushalts 2017 werden. Die Maßnahmen und deren finanziellen Auswirkungen sollen nach Vorliegen der relevanten Zahlen in einem eigenen ersten Nachtragshaushalt dargestellt werden.

In Folge dessen wurden die Ämter und Abteilungen nunmehr seitens der Kämmereiabteilung aufgefordert die Veränderungen vorzulegen.

Zwischenzeitlich wurden alle Veränderungen, die zum oben genannten Ergebnis führen, in einen 1. Nachtragshaushaltsplan eingearbeitet, der nun beschlossen werden soll.

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt erhöht sich der im 1. Nachtragshaushalt veranschlagte Jahresfehlbetrag von 12.094.865 Euro um 144.300 Euro auf insgesamt 12.239.165 Euro.

Dieses Ergebnis resultiert aus Mehrerträgen in Höhe von 435.150 Euro sowie Mehraufwendungen in Höhe von 579.450 Euro.

Bei den Erträgen handelt es sich um die Veranschlagung der Entwicklungskosten (Personal-, Planungs- und weitere Sachkosten), die im Zusammenhang mit der Entstehung bzw. Entwicklung der Baugebiete anfallen. Diese werden als Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen gebucht. Damit wird der Forderung der ADD entsprochen, die eine insgesamt kostenneutrale Abwicklung unter Berücksichtigung der Ankaufs- und Entwicklungskosten, einschließlich der Darlehenszinsen, der Kaufnebenkosten und der Kosten der für die Maßnahme erforderlichen neuen Stellen, fordert.

Bei den Aufwendungen erhöht sich der Personal- und Versorgungsaufwand um 113.500 Euro. Dies steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Implementierung von insgesamt 6,88 neuen Stellen, die für die Umsetzung der Maßnahmen zwingend notwendig sind. Aufgrund der sukzessiven Stellenbesetzung fallen im Jahr 2017 nur 113.500 Euro an.

Darüber hinaus steigen die Aufwendungen für Dienst- und Sachleistungen um insgesamt 221.850 Euro. In dieser Steigerung enthalten sind die Kosten für die Erstellung eines Schulentwicklungsplans (+ 50.000 Euro), Sachkosten für den Dorfentwicklungspartner (+ 68.550 Euro), Sachleistungen für den 1. Entwicklungsabschnitt Südwest (+ 50.000 Euro) sowie Sachleistungen für Entwicklung des ehemaligen Rangierbahnhofs (+50.000 Euro).

Die sonstigen laufenden Aufwendungen erhöhen sich um insgesamt 244.100 Euro. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für die Erstellung von Gutachten und Planungsleistungen.

Bei den Finanzaufwendungen wurden gegenwärtig noch keine Veränderungen vorgenommen.

Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt erhöht sich das Defizit ebenfalls um 144.300 Euro auf nunmehr 6.874.259 Euro. Dabei handelt es sich um die gleiche Begründung wie beim Ergebnishaushalt, da die veranschlagten Konten in gleicher Höhe ihren Niederschlag auch im Finanzhaushalt finden.

Im investiven Bereich erhöhen sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von bisher 11.539.079 Euro um 4.675.150 Euro auf nunmehr 16.214.229 Euro. Die Einzahlungen bleiben unverändert.

Die Erhöhung der Auszahlungen resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Haushaltsansätze für den Erwerb von Grundstücken. Hierfür wurden veranschlagt:

- Am Schlittweg (1.BA) Mörzheim - 680.000 Euro
- Östliche Dörstelstraße in Wollmesheim – 630.000 Euro
- Am Kalkgrubenweg in Godramstein – 1.280.000 Euro
- 1. Entwicklungsabschnitt westlich und südlich (VU-Gebiet) – 750.000 Euro
- Erwerb von Tauschgrundstücken – 500.000 Euro
- Freihändiger Erwerb von Grundstücken – 800.000 Euro.

Die Maßnahme ehemaliger Rangierbahnhof (D7a) wurde über den gesamten Finanzplanungszeitraum aus der Planung gestrichen.

Finanzierungstätigkeiten

Die Erhöhung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 4.675.150 Euro führt in gleicher Höhe zu einer Steigerung des Kreditbedarfs. Der Kreditbedarf für die Stadt Landau erhöht sich folge dessen von 3.336.201 Euro auf nunmehr 8.011.351 Euro. Zusammen mit dem Kreditbedarf des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (GML) ergibt sich nunmehr ein Betrag von 12.115.901 Euro.

In diesem Betrag sind auch die Kreditbedarfe enthalten, die es zur kurzfristigen Zwischenfinanzierung von Sondermaßnahmen (D9, D10, D12, Abwicklung LGS, Erweiterung C10a sowie Baulandstrategie und Landau baut Zukunft) bedarf. Für den D 12 wurde zunächst allerdings nur ein erster Anlaufbetrag in die Finanzplanung 2018 aufgenommen. Die weitere Veranschlagung der benötigten Mittel erfolgt im Zuge der weiteren Grundlagenbeschlüsse im Rahmen der Folgehaushalte.

Die Kreditbedarfe für die Sondermaßnahmen werden von der ADD zusätzlich mit der Auflage genehmigt, die Kredite zeitnah nach Abschluss der Maßnahmen abzulösen.

Nach Abzug der Kreditbedarfe für die Sondermaßnahmen verbleibt ein originärer Kreditbedarf von insgesamt 6.336.751 Euro. Dieser Betrag entspricht exakt dem Kreditbedarf, der im Rahmen des Ursprungshaushalts 2017 beschlossen wurde. Der Übersteigungsbetrag von 2.336.751 Euro (ADD genehmigt max. Kreditbedarf von 4 Mio. Euro) kann durch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen aus den Vorjahren finanziert werden.

Stellenplan

Der Stellenplan 2017 enthielt 447,18 Stellen. Der Nachtragsstellenplan 2017 weist insgesamt 454,06 Stellen aus. Der Personalstamm erhöht sich somit insgesamt um 6,88 Stellen.

Nachfolgende Stellenmehrungen werden vorgenommen:

- ⇒ Projektgruppe „Landau baut Zukunft“ , 1,00 neue Stelle (E 6), befristet für 5 Jahre
- ⇒ Liegenschaftsverwaltung, 1,00 neue Stelle (E 9c), befristet für 5 Jahre
- ⇒ Abteilung Landschaftsplanung, 1,00 neue Stelle (E 11), befristet für 5 Jahre
- ⇒ Abteilung Landschaftsplanung, 0,38 neue Stelle (E 9b), befristet für 3 Jahre
- ⇒ Abteilung Stadtplanung/Stadtentwicklung, 3 neue Stellen (E 12), befristet für 5 Jahre und 0,50 neue Stelle (E 8), ebenfalls befristet für 5 Jahre

Die finanziellen Auswirkungen der zusätzlichen Stellen belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf insgesamt 113.500 Euro.

Auswirkung:

Siehe Vorlage.

Anlagen:

- Anlage 1 - Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Landau in der Pfalz für das Haushaltsjahr 2017
- Anlage 2 - Gesamtfinanzierungsübersicht – Gegenüberstellung Ursprungshaushalt und Nachtragshaushalt 2017
- Anlage 3 - Darstellung der Veränderungen im Investitionshaushalt (Aktiva/Passiva) und im Ergebnishaushalt (Erträge und Aufwendungen)
- Anlage 4 - Ergebnishaushalt 2017, 1. Nachtrag Stadt Landau in der Pfalz
- Anlage 5 - Finanzhaushalt 2017, 1. Nachtrag Stadt Landau in der Pfalz
- Anlage 6 - Übersicht Teilhaushalte
- Anlage 7 - Produktkontenübersicht
- Anlage 8 – 1. Nachtragstellenplan 2017

Beteiligtes Amt/Ämter:

Hauptamt

Schlusszeichnung:

